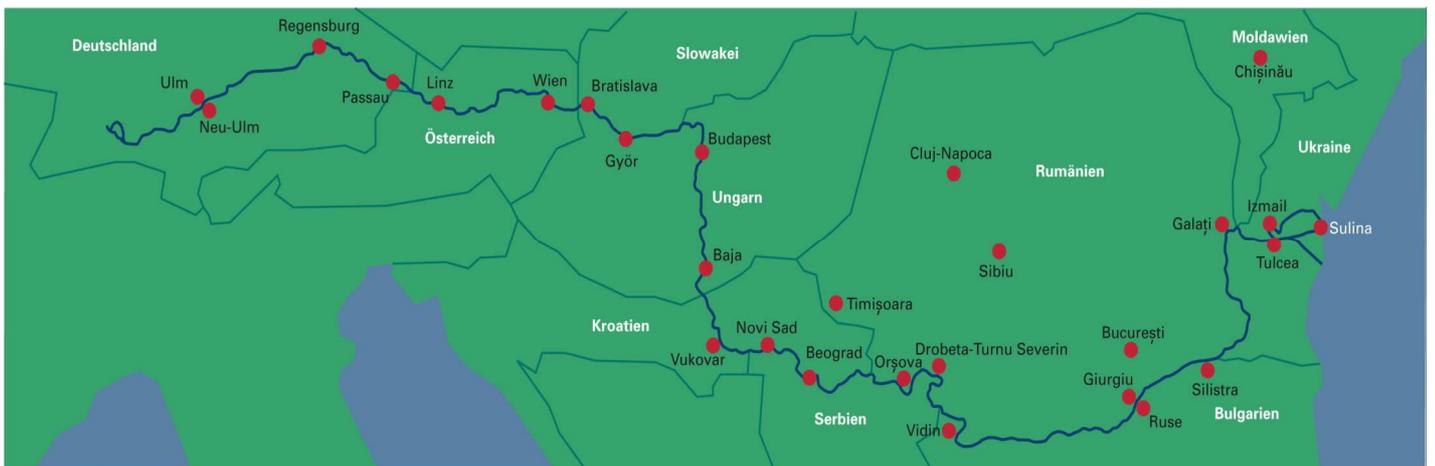




## Masterplan Donau-Projekt Ulm / Neu-Ulm 2009ff (Anlage 7 zur Beschlussvorlage 17.03.09)



## „Wenn nicht im Donauraum europäische Identität entwickelt wird, wo sonst?“

Dr. Erhard Busek bei der Eröffnung der Europäischen Donau-Akademie am 5. Juli 2008 in Ulm.

### Grundlagen

Die Donau als der europäischen Strom wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Innerhalb des europäischen Integrationsprozesses ist die Entwicklung eines gemeinsamen Donauraums vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer ein Zukunfts-Thema von hohem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rang. Damit rückt die Donau auch immer stärker ins Blickfeld der Landes-, Bundes- und Europapolitik.

Die Ulmer und Neu-Ulmer Donauaktivitäten und –institutionen spielen dabei als Impulsgeber, Koordinator und Partner eine wichtige Rolle und stehen im Einklang mit der von der Landesregierung Baden-Württemberg entwickelten „Donaustrategie“. Diese Funktion wurde durch die Brüsseler Konferenz **„Die Donau – Fluss der europäischen Zukunft“** im Oktober 2008 weiter gestärkt. In ihrer Abschlusserklärung heißt es dazu: „Die Vielfalt und Dynamik der im Donauraum bereits bestehenden Kooperationen stellt eine Stärke dar, die es noch besser zu entwickeln gilt. Die anwesenden Vertreter der Donauländer sprachen sich dafür aus, zukünftig die Synergien zwischen den einzelnen Kooperationsebenen und Projekten weiter zu befördern und mittelfristig im Rahmen einer institutionellen Bündelung die Effizienz der Zusammenarbeit spürbar zu erhöhen. In diesem Zusammenhang begrüßten sie nachdrücklich die im Rahmen der ‚Ulmer Erklärung‘ vom 12. Juli 2008 vorgeschlagene Gründung eines Rates der Donaustädte und -regionen als konkrete Initiative zur Schaffung eines integrierten europäischen Donauraums“ (Anlage 3).

Für die Städte Ulm und Neu-Ulm sind die Donauaktivitäten mit einem erheblichen Imagegewinn verbunden, sie sind ein Alleinstellungsmerkmal und zu einem glaubwürdigen und tragfähigen Standortfaktor geworden. Unsere Städte mit ihrer reichhaltigen Geschichte mit und entlang der Donau liegen im Zentrum der Oberen Donau-Region und verkehrsmäßig in der Mitte der Magistrale Paris – Budapest. Die Donauaktivitäten machen **Europa konkret** und für die Bürgerinnen und Bürger erfahrbar.

Den bisher erfolgreich eingeschlagenen Weg gilt es fortzusetzen und nachhaltig zu gestalten. Zu diesem Zweck wird ein **Masterplan Donauprojekt Ulm / Neu-Ulm** aufgelegt, der in den nächsten Jahren Schritt für Schritt umgesetzt und fortgeschrieben wird. In diesem Zusammenhang müssen die jetzigen organisatorischen Strukturen optimiert und angemessen personell und finanziell ausgestattet werden (Anlage 2: Organisationsplanung 2009ff).

Ziel unseres Donau-Projektes ist es, Ulm / Neu-Ulm dauerhaft als europäisches **Kompetenzzentrum für den Donauraum** zu profilieren und damit die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu stärken.

## **Bausteine**

### **1. Kultur: Internationales Donaufest**

Mit dem Internationalen Donaufest haben die Städte Ulm und Neu-Ulm ein alle zwei Jahre wiederkehrendes Alleinstellungsmerkmal geschaffen, das sich in der Festivalszene erfolgreich etabliert hat und aus der regionalen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken ist. Die mehr als 300 000 Besucher, die zum Donaufest 2008 kamen, zeugen vom Interesse der Menschen in unserer Region für „unsere Donau“. Seine Ausstrahlung und Botschafterfunktion soll über den regionalen Rahmen hinaus sowohl programmatisch als auch durch optimiertes Marketing weiter ausgebaut werden. Das Donaufest ist dabei ständige „Preview“-Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Kulturstadt an der Donau“, das als europäisches Gemeinschaftsvorhaben weiterentwickelt wird - mit nachweisbarem „europäischem Mehrwert“ (Anlage 4).

### **2. Wissenschaft und Kommunikation: „Think Tank“ Donauakademie**

Die Europäische Donauakademie ist das ambitionierteste Zukunftsprojekt im Rahmen der Ulm/Neu-Ulmer Donauaktivitäten. Sie versteht sich als neue Plattform für die Zusammenarbeit in Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien; hier wird über Themen diskutiert und Handlungsanweisungen erarbeitet, die sich aus historischen und aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Entwicklungen entlang der Donau ergeben. Mit einem

eigenständigen Programm-Profil, namhaften Referenten, interessanten Symposien und Tagungen zu aktuellen Themen wird die Donau-Akademie zu einem geistigen und konzeptionellen Zentrum der Donau-Aktivitäten: ein „**Think Tank**“ für den Donauraum. Gleichzeitig ist sie ein qualifizierter, identitätsstiftender Beitrag zur Innovationsregion und Bildungslandschaft in Ulm / Neu-Ulm. In diesem Jahr stehen die Vorträge und Lesungen unter dem Motto „**Donau – Hauptstraße Europas 1989 – 2009**“ (Anlage 5).

Die derzeitigen von der Landesstiftung Baden-Württemberg geförderten Leitprojekte sind „Migration im Donauraum“ und „Donau-Theater-Akademie“. Dazu kommen u.a. Kooperationsprojekte im Bereich „Regenerative Energiesysteme“ mit der Hochschule Ulm und „Green Logistics“ mit der Hochschule Neu-Ulm. Ein **Schlüsselprojekt** der Donau-Akademie für die Entwicklung historischer Identität in der Region mit europäischer Ausstrahlung könnte „Mammut, Löwenmensch und Wasservogel - Geburt einer Weltkultur an der Donau“ werden, ein Studien- und Ausstellungsprojekt zum Thema Europäische Identität durch Migration und Kulturevolution im Donauraum (Anlage 6).

Die Europäischen Donau- Akademie verleiht alle zwei Jahre an Persönlichkeiten aus den Donauländern, die sich um die europäische Zusammenarbeit im Geiste von Demokratie, Toleranz und Humanismus verdient gemacht haben, den **György Konrád – Preis**, benannt nach dem ungarischen Schriftsteller, Karlspreisträger und ehemaligen Präsidenten der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg. Der Jury steht Dr. Erhard Busek vor, das Preisgeld wird von einem Partner aus der Privatwirtschaft zur Verfügung gestellt.

### **3. Politik: Rat der Donaustädte und -regionen**

Mit dem Rat der Donaustädte und -regionen wird den gewachsenen kommunalen und regionalen Kooperationen entlang der Donau eine feste organisatorische Struktur gegeben, um uns bei den europäischen Institutionen mehr Gehör und Gewicht zu verschaffen. Diese neue Institution im Rahmen des Donau-Kooperationsprozesses wird am 11.Juni 2009 in Budapest gegründet. Das Sekretariat des Rats der Donaustädte und –regionen soll in Ulm/Neu-Ulm angesiedelt werden (Anlage 7).

#### **4. Organisation: donau.büro.ulm als Geschäfts- und Koordinationsstelle**

Das donau.büro.ulm hat sich über seine Funktion als Projektagentur für Wissenschaft, Bildung, Umwelt und Kultur hinaus zum Knotenpunkt eines interregionalen Netzwerks und zur Plattform für weitergehende Aktivitäten im Donauraum wie der Organisation internationaler Tagungen und Konferenzen entwickelt. Gleichzeitig ist es Geschäftsstelle für das Internationale Donaifest, die Europäische Donauakademie und zukünftig den Rats der Donaustädte und –regionen. Die Rolle und Funktion des donau.büro.ulm als Koordinationsstelle und Service-Einrichtung muss deshalb gestärkt und um den Bereich Fundraising – insbesondere im Hinblick auf EU-Förderprogramme (INTERREG) ausgebaut werden. Mit den Unternehmen der regionalen Wirtschaft wird ein festes Unterstützer- und Partner-Netzwerk aufgebaut.

Bei alledem, was wir gemeinsam vorhaben, können wir uns auf ein Element verlassen: auf die Donau selbst; sie steckt voller Geschichte, Poesie und Lebensweisheit, immer da und doch schon auf dem Weg zu unseren Freunden: „Wer den Fluss achtet, der achtet auch seinen Nächsten“ (György Konrád).

#### **Weitere Anlagen**

2. Organisationsplanung 2009ff d.b.u. / Donaifest / EDA
3. Schlusserklärung der Konferenz „Die Donau – Fluss der europäischen Zukunft“ am 6. und 7. Oktober 2008 in der baden-württembergischen Landesvertretung bei der EU in Brüssel
4. Ausblick 2010 im Abschlussbericht des Internationalen Donaufestes 2008
5. Europäische Donau-Akademie Programmfolder 03 – 07.2009
6. „Mammut, Löwenmensch und Wasservogel - Geburt einer Weltkultur an der Donau“ - Studien- und Ausstellungsprojekt zum Thema Europäische Identität durch Migration und Kulturevolution im Donauraum
7. Einladung zur Konferenz nach Budapest 11.06.2009 und „Ulmer Erklärung“

donau.büro.ulm  
Haus der Donau  
Kronengasse 4 / 3  
89073 Ulm  
Tel. 0731 / 880306-0  
FAX 0731 / 880306-25  
[info@donaubuero.de](mailto:info@donaubuero.de)  
[www.donaubuero.de](http://www.donaubuero.de)